Checkliste Kindeswohlgefährdung

Gibt es Grund zur Sorge? Kreuze an, was du beobachtest. Kein Name, keine Fall-Daten auf diesem Blatt.

Körperlich

- ☐ Unerklärte oder ungewöhnliche Verletzungen?
- ☐ Unterernährung oder Gedeihstörung?
- ☐ Hygiene oder Zahnzustand massiv mangelhaft?

Verhalten

- ☐ Extreme Angst vor bestimmten Personen?
- ☐ Altersungerechtes sexualisiertes Verhalten?
- ☐ Selbstverletzung oder Suizidalität?
- ☐ Schulabsentismus?

Emotionale Sicherheit

- ☐ Wirkt das Kind depressiv oder hoffnungslos?
- ☐ Wirkt das Kind terrorisiert oder eingeschüchtert?
- ☐ Keine emotionale Bindung erkennbar?

Zuhause

- ☐ Wohnung unhygienisch oder unsicher?
- ☐ Eltern suchtkrank oder psychisch krank?
- ☐ Häusliche Gewalt zwischen Partner:innen?
- ☐ Eltern können das Kind nicht versorgen?

NOTFALL-ZEICHEN: SOFORT HANDELN

- ☐ Das Kind berichtet von aktuellem Missbrauch.
- ☐ Das Kind ist in akuter körperlicher Gefahr.
- ☐ Suizidales Verhalten oder Selbstverletzung, aktuell.
- ☐ Das Kind will aus massiver Angst nicht nach Hause.
- ☐ Schwere Verletzungen ohne plausible Erklärung.
- ☐ Das Kind ist bewusstlos oder braucht medizinische Hilfe.

Dann sofort 110 (Polizei) oder 112 (Rettungsdienst), danach Leitung und Jugendamt.

Was tun? (Ablauf nach § 8a Abs. 4 SGB VIII)

Nichts trifft zu:

- Bleib aufmerksam.
- Biete bei Bedarf Unterstützung an.

Mindestens ein Kreuz:

- Halte fest, was du beobachtet hast, mit Datum.
- Informiere deine Leitung.
- Schätze die Gefährdung gemeinsam mit deinem Team ein und zieh eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzu.
- Bezieh Eltern und Kind ein, soweit das den Schutz des Kindes nicht in Frage stellt.
- Wirk bei den Eltern darauf hin, dass sie Hilfen annehmen, wenn du sie für nötig hältst.
- Informiere das Jugendamt, wenn sich die Gefährdung nicht anders abwenden lässt.

Ein Notfall-Zeichen:

- Sofort 110 (Polizei) oder 112 (Rettungsdienst) anrufen.
- Danach Leitung und Jugendamt informieren.

Genaue Einschätzung Schritt für Schritt: kindeswohlcheck.de/einschaetzung

Fachliche Beratung: Medizinische Kinderschutzhotline 0800 19 210 00 (kostenlos, rund um die Uhr, nur für Fachkräfte, zum Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe).